

EuroJournal

Pyhrn - Eisenwurzen



**Das ehemalige Minoritenkloster in Wels
Felsbildermuseum in Spital am Pyhrn
Die Waffenschmiede zu Hall
„h.c.“ Regional Akademie**

Innovationsberater. Ein weiterer Mosaikstein auf dem Weg Oberösterreichs zur europäischen Zukunftsregion

Positive Auswirkungen sieht Wirtschaftslandesrat Christoph Leitl bereits nach kurzer Laufzeit durch das Förderungsprogramm für Innovationsassistenten: „Wir wollen damit jungen, talentierten Absolventen der Wirtschaftsuniversitäten den Einstieg in einen Mittel- oder Kleinbetrieb ermöglichen. Darüberhinaus soll der Kontakt zwischen den Firmen und den Universitäten oder Fachhochschulen verstärkt werden.“

1997 wurden die Ziele des Projektes gemeinsam mit Vertretern der Wirtschaft festgelegt: Zum einen sollen bestehende Qualifikationsengpässe bei KMUs beseitigt werden um Innovationen zu erleichtern, zum anderen der Abbau der bei KMUs möglicherweise vorhandenen Barrieren gegen die Beschäftigung von Universitäts- und Fachhochschulabgängern abgebaut werden.

Seit 1998 wählt die Technologie- und Marketinggesellschaft des Landes pro Jahr zehn Kandidaten aus, die in ausgesuchten Betrieben ihr Können zwei Jahre lang beweisen dürfen. Der Ball liegt beim Betrieb: „Der Unternehmer sucht den für seinen Betrieb am besten geeigneten Innovationsassistenten aus und stellt in ein“, erklärt Leitl. Das Land Oberösterreich übernimmt im ersten Jahr 50 Prozent der Kosten, im zweiten Jahr 35 Prozent. Bislang wurden aus dem öö. Zukunftsfonds 17 Millionen Schilling für dieses Projekt zur Verfügung gestellt.

Die Wirtschaftsassistenten kommen vor allem aus den Studienrichtungen Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Technische Chemie, Technische Physik, Mechatronik, Handelswissenschaften, Molekularbiologie und Forstwirtschaft, Maschinenbau und Betriebswirtschaft.

Für die ersten beiden Jahrgänge stellte das Land Oberösterreich aus dem Zukunftsfonds inklusive aller Programmkosten bisher rund 16,7 Millionen Schilling zur Verfügung.

Wirtschaftslandesrat Christoph Leitl ist optimistisch: „Unser Weg zur europäischen Zukunftsregion setzt sich aus vielen kleinen und größeren Mosaiksteinchen zusammen. Neben Technologiezentren, Kompetenzzentren oder Fachhochschulen gehört auch der Innovationsassistent zu diesen Maßnahmen“.

Elisabeth Schiffkorn

Autoren:

Ewa Lehner-Degerstedt, Wels
Dr. Christian Enichlmayr, Linz
Dr. Renate Miglbauer, Wels
Dr. Hildegund Morgan, St. Ulrich
Mag. Katharina Ulrich, Waldneukirchen
Petra Fosen-Schlichtinger, Hartheim

EuroJournal Pyhrn - Eisenwurzen
Doppelheft 4/99-1/00
Preis ÖS 40.-
Porto ÖS 10.-
Auflage: 10.000

Herausgeber: Kultur Plus,
Interessengemeinschaft für Regional-, Kultur- und Tourismusentwicklung.
Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30
e-mail: eurojournal@utanet.at

Medieninhaber: Mag. Elisabeth Schiffkorn
Redaktion: Postfach 28, A-4048 Puchenau
Tel/Fax: 0732/222478

Redaktionsgemeinschaft:
Arnold Blöchl - Volksmusik
LA Bürgermeister Wolfgang Schürrer
Tourismusregion Pyhrn - Eisenwurzen
Kons. Christian Hager - Verkehr und Technik
Arch. Dipl.-Ing. Günther Kleinhanns - Kulturelle Regionalgeschichte
Mag. Elisabeth Schiffkorn - Volkskunde
Dr. Christine Schwanzar - Archäologie
Mag. Edda Seidl-Reiter - Bildende Kunst
Dr. Herbert Vorbach - Literatur

Einzelheftpreis: öS 40.-
Jahresabonnement: 4 Hefte, ÖS 150.-
Auslandsabonnement: ÖS 200.-
inclusive Porto
Bankverbindung: OÖ. Landesbank HYPO
BLZ: 54000, Konto Nr.: 0000243063
Abonnementbestellung und
Nachbestellung:
Postfach 28, Tel/Fax: (0732) 222478
A-4048 Puchenau
Druck: Gutenberg-Werbering Ges.m.b.H.,
Anastasius-Grün-Str. 6, A-4020 Linz
Grafik: Mag. Christine Punz, Pregarten
Anzeigen: Thomas Pascher
Tel.: 0732/66 06 607-21

Beiträge und Leserbriefe sind erwünscht.
Für unaufgeforderte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Titelfoto: Minoritenkloster Wels

P.b.b.
Schloß Wildberg Extrapost, Folge 1/00
Hrsg.: Kulturverein Schloß Wildberg,
A-4202 Kirchschlag
Verlagspostamt: A-4020 Linz

Offenlegung: nach Paragraph 25 des Mediengesetzes. Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Information über Kultur, Regionalgeschichte und Touristik im Bereich der Region Pyhrn-Eisenwurzen.

Diese Ausgabe wurde cofinanziert vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und vom Land OÖ.

Inhalt

Das Minoritenkloster von Wels

Das Welser Minoritenkloster wurde um 1280 gegründet. Etwa um 1300 erfolgte der Bau der Minoritenkirche, von der noch der Chor mit den mächtigen Strebepfeiler und dem Kreuzrippengewölbe S 4

Die Ausgrabungen im Minoritenkloster in Wels

Ziel der Grabungen war es, die Baugeschichte von Kirche und Kloster, die durch Urkunden nur unzureichend bekannt war, zu erforschen S 6

Oö. Landesbibliothek braucht neues Innenleben

Als vor 65 Jahren das Gebäude der Studienbibliothek am Schillerplatz eröffnet wurde, war der sechsgeschossige Bücherspeicher mit tragender Stahlkonstruktion und gläsern durchscheinendem Boden mit Raum für 300.000 Werke ein Meilenstein in der österreichischen Bibliotheksgeschichte S 10

Das Österr. Felsbildermuseum in Spital am Pyhrn

In den restaurierten Barockräumen des 1907 aufgelassenen Stiftes Spital wurde 1979 das Österreichische Felsbildermuseum von Univ.Prof. Dr. Ernst Burgstaller gegründet und eingerichtet S 12

„Klangwelten Pyhrn-Eisenwurzen“

Naturgeräusche aus dem Nationalpark Kalkalpen, berauschende Klänge der Bruckner-Orgel, elektrisierender Lärm von Hämtern und Maschinen. Besucher der "Klangwelten Pyhrn-Eisenwurzen" werden in eine Welt der Töne und Klänge entführt S 14

EU-Projekt „h.c.*“ RegionalAkademie“: Ehrenamtliches Engagement gestalten - regionale Kultur erhalten

Eine Koordinationsstelle für Initiativen aus der Region S 19

Das erste Netzwerk für oberösterr. Gründerinnen

Das Gründerinnenzentrum in Wels S 25

Die Waffenschmiede zu Hall: Hellebarden und Spieße aus dem Raum Bad Hall in die ganze Welt

Die Schmiedemeister Pankraz Taller und Peter Schreckseisen schmiedeten um 1600 im Raum von Hall und dem benachbarten Waldneukirchen Tausende von Hellebarden und Spießen, die heute europaweit von Experten als bedeutende Zeugen hochwertiger Schmiedekunst gelten S 26

„Forum Hall“, Handwerk - Heimat - Haustüren, 3 Museen unter einem Dach

Der große Museumskomplex Bad Hall vereint Vergangenheit und Gegenwart. Das OÖ. Handwerkmuseum Bad Hall, errichtet von 1995-1998, das Heimatmuseum Bad Hall, Pfarrkirchen und Umgebung, gegründet 1954, 1990 hierher übersiedelt S 29



Welt der Töne und Klänge

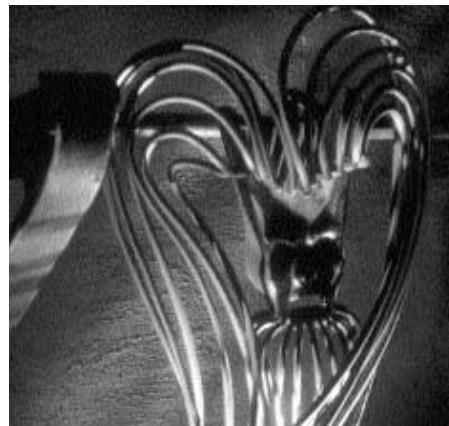
Klangerlebnisse der neuen Art in den "Klangwelten Pyhrn-Eisenwurzen"

Naturgeräusche aus dem Nationalpark Kalkalpen, berauschende Klänge der Bruckner-Orgel, elektrisierender Lärm von Hämtern und Maschinen. Besucher der "Klangwelten Pyhrn-Eisenwurzen" werden in eine Welt der Töne und Klänge entführt.

Diese außergewöhnliche und in Österreich einzigartige Laser- und Toninstallation ist im Sensenschmiede-Ensemble in Micheldorf eingerichtet. An siebzehn verschiedenen Stationen werden die unterschiedlichsten Lebensbereiche akustisch thematisiert. So erzeugt zum Beispiel die Station "Klettern" bei den Besuchern den Eindruck, als würden sie sich in großer Höhe auf einem steilen Berggrat befinden.

Die optische Komponente wird durch Einspielung von Windgeräuschen und "Kletteratmo" akustisch verstärkt. Bei einer weiteren Station ist eine Maultrommel auf einer Säule fix montiert und mit Sensoren versehen. Bewegt ein Besucher die Zunge der Maultrommel, werden je nach Frequenz der Schwingung verschiedene Klänge wiedergegeben.

Die Besucher der "Klangwelten Pyhrn-Eisenwurzen" greifen also interaktiv in das Geschehen ein, können ihre Klangwelt selbst bestimmen und so zum Beispiel auch ein Gewitter auf einer Almhütte erleben, das Rauschen an den Flüssen Krems, Steyr und Enns oder typische Geräusche vom Bauernhof abrufen. Sie hören die Hammerschläge der einstigen Sensen- und Messerwerke, tauchen in die sphärische



Klangwelt von Mythen und Ritualen in den Klöstern ein, werden aber auch akustisch in die Welt der elektronischen Sounds heutiger Hightech-Unternehmen versetzt. Neben all den Klangbeispielen kann auch den phonetischen Unterschieden der einzelnen Dialekte der Region auf den Grund gegangen werden.

Die "Klangwelten Pyhrn-Eisenwurzen" sind Klangerlebnisse der neuen Art, die dazu auffordern, Klänge wiederzuentdecken und zu erkennen und sich auf die Welt des Hörens neu und intensiv einzulassen.

Nach der kurzen Winterpause wird das Sensenschmiedeensemble in Micheldorf an den Sonntagen von 12 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Gruppen sind jederzeit bei Voranmeldung willkommen.

OÖ TOURISMUS-INFO:
Schillerstraße 50, A-4010 Linz,
Tel.: 0732/771264; Fax 600220;
e-mail: info@upperaustria.or.at;
<http://www.tiscover.com/upperaustria>

Roßmarkt

Samstag 4. 3. 2000, 20.00 Uhr, Manglburg, Kabarett

O2: "Die Teuerfaster"

Kurz nach dem Tod von Thomas Bernhard haben O2 – über geheime, unbekannte Wege – ein altes Bernhard-Stück aus dem Nachlass zugespielt erhalten. Nach genauer Analyse des Textes waren sich die letzten Zweifler und Literaturwissenschaftler einig, das dies ein Ur-Bernhard sein muss.

Samstag, 11. 3. 2000, 21 Uhr, Roßmarkt, Musik

CREEP

Mit einer neuen Mission im Gepäck kommen Sie zurück, um Grunge/Rock/Crossover vom feinsten unter die Leute zu bringen.

Den Zuschauer erwarten aktuelle Songs von den Red hot chili Peppers, H-Blockx bis zur Bloodhound Gang aber auch ältere Sachen von Pearl Jam, Soundgarden oder Lenny Kravitz.

Samstag, 25. März, 21 Uhr, Roßmarkt Grieskirchen,

Hip Hop-night mit 3 hervorragendnen Dj's,

Dj JOKO13 (ex-spiritual ease / danube rave). Dj seit 1995, u.a. Danube Rave, Motherland Rave, Moloko Plus (Mitveranstalter), Ritual Mode (Kanal Schwertberg), Schloß Aschach '97 u.'98, Mitglied der HipHop Gruppe Social Psychotics; CD coming soon.

Freitag, 31 März 2000, 20 Uhr, Manglburg, 20 Uhr, Kabarett

"Ich tanze nicht"

Kabarettprogramm von und mit Lukas Resetarits. Musik: Robert Kastler

Geschichten die praktisch nichts miteinander zu tun haben und doch ein konsistentes Programm ergeben, weil Resetarits erzählt, wie er erzählt. Das heißt: In der Sprache der sechziger Jahre; Geschichten aus den sechziger Jahren (die geschickt ins Jetzt rüberschwappen). Ob sie wahr sind oder nicht, ganz wurscht: Sie sind wahrhaftig. Sie halten zusammen.